

Rede von Sven Schau vom FriedensPlenum Iserlohn für die Kundgebung am 10.02.24 in Hemer (Es gilt das gesprochene Wort)

Liebe Friedensfreunde und Freundinnen in Hemer, sehr geehrter Bürgermeister Christian Schweitzer, sehr geehrte VertreterInnen von Parteien, die sich für eine lebendige Demokratie in Hemer einsetzen.

Zunächst möchte ich dem Friedensbündnis Hemer, mit dem wir uns verbunden fühlen, für die Organisation dieser Demonstration danken. Wir mögen die bunten Herbsttage in Hemer, die vielfältigen Events im Sauerlandpark und besonders die Aktivitäten von WISPA-Verein. WISPA war auch so ein bunter Vogel.

Ich Danke dem Friedensbündnis Hemer, dass ich hier im Namen des FriedensPlenum Iserlohn sprechen darf.

Friedliches Zusammenleben und eine lebendige Demokratie ist kein Zuckerschlecken. Eine Rednerin hat das letztens in Berlin so schön gesagt: „Mache Demokratie zu Deinem Hobby Ich möchte noch ergänzen:

Zeige Courage und gib ein bisschen von Deiner Zeit ab.

Wir sind viele, wir können viel erreichen.

Widerspruch deutlich aber ohne Hass, wenn Du einen rassistischen oder menschenverachtenden Spruch mit bekommst.

Wenn Du Dich in den teils asozialen Medien tummelst, dann kannst Du ja mal Deine Meinung hinterlassen. Ein: Das sehe ich völlig anders. Hier habe ich folgende Informationen, die Ihren Aussagen voll widersprechen. Was Sie da schreiben, ist mit dem Grundgesetz nicht vereinbar.

Versuche Menschen, die eine rechtsradikale Partei wählen wollen, davon zu überzeugen, dass das ihre Probleme sicher nicht löst.

Bringe dich ein in Initiativgruppen, Vereinen und auch in die Parteien, die sich für demokratische Werte einsetzen.

Aussagen aus den ersten drei Grundgesetzartikeln kannst Du immer Rassisten entgegenhalten.

Die Würde des Menschen ist unantastbar. - **Die Würde aller Menschen!!**

Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt. - **Das schließt jeden Hass aus.** (Pause)
Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden. - **Das schließt jeden Sexismus, Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, und Behindertenherabwürdigung aus. All dies wollen Rechtsradikale. Dem stellen wir uns entgegen.**

Die Durchsetzung der Deportation von Menschen mit Migrationsgeschichte, wäre ein Unglück für Deutschland. Ohne die Menschen die zu uns gekommen sind und die bei uns geborenen Menschen mit fremder Herkunft würde hier viel nicht mehr laufen.

Beispiel Ärzte in den Praxis oder im Krankenhaus, Ingenieur oder Handwerker oder die Menschen der Stadtreinigung und anderer Einrichtungen, würde so einiges in unserem Märkischem Kreis und auch in den Städten nicht funktionieren. Wie oft treffen wir auf Ärzte / Ärztinnen, Techniker / Technikerinnen, Pflegende, um nur einige zu nennen. Wir sind ein Einwanderungsland und müssen deshalb attraktiv für Menschen sein, die aus anderen Ländern in der Welt zu uns kommen um uns mit ihrer Arbeitskraft zu helfen. Ausländerfeindliche Stimmung gefährden unseren Wohlstand.

Menschen mit Migrationsgeschichte, Menschen mit Beeinträchtigung und auch deren UnterstützerInnen stehen dann auch auf der Deportationsliste von Rechtsradikalen, wenn sie an die Macht kämen. **Nie wieder ist jetzt. Wir sind viele, wir können viel erreichen.**

Ich Danke für die Aufmerksamkeit.

Terminankündigungen von Päule